

Kleinseenlotse

Jahrgang 12 | Sonnabend, den 16. April 2016 | Nummer 04

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg, die Gemeinde Wustrow und den Wasserzweckverband Strelitz



„Die Schiffe der Mirower Fahrgastschiffahrtsgesellschaft mbH liegen zum Auslaufen bereit. Im Rahmen der Schlösserlinie, die von Mai bis August wieder Rheinsberg und Mirow verbindet, werden die Schiffe dienstags und sonnabends auch als Bestandteile eines Arrangements inklusive Schifffahrt, Schlossbesuch und Busfahrt unterwegs sein. Mehr Informationen zur Schlösserlinie 2016 und zu diesem Arrangement lesen Sie auf der „Tourismus Aktuell“-Seite.“

Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

Di.	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr
Do.	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Fr.	07.30 - 12.00 Uhr



Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung selbstverständlich möglich!
Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032 · Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Die nächste Ausgabe des „Kleinseenlotsen“
erscheint am 14. Mai 2016.

Dank und Anerkennung



Frau Poltier-Maaß ist bereits seit 15 Jahren als ehrenamtliche Schiedsfrau tätig, damals noch im ehemaligen Amt Mirow. Für den Amtsbereich Mecklenburgische Kleinseenplatte ist sie ununterbrochen seit 10 Jahren als Schiedsfrau ernannt und seitdem auch Mitglied im Bundesverband. Am 21. März 2016 überreichte Amtsvorsteher Heiko Kruse ihr die Treuemedaille des Bundes deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen in Bronze. Er dankte ihr für die Tätigkeit und würdigte den Einsatz für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Schiedspersonen können Konflikte schlichten, aber nicht richten. Keine einfache Aufgabe, aber Frau Poltier-Maaß hat Erfahrungen im Umgang mit diesen schwierigen Situationen und hat sie immer hervorragend gemeistert.

Als 2. Schiedsperson steht ihr Herr Holger Kittelmann zur Seite. Beide erfüllen diese Funktion im Ehrenamt. Alle Verfahren werden unparteiisch betrachtet und unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Mit welchen Problemen können Sie sich an eine Schiedsstelle wenden?

Nachbarschaftsstreitigkeiten jeglicher Art, z. B.:

- mit dem Grundstücksnachbarn wegen der Höhe der Gartenhecke oder aufs Grundstück herüber ragender Äste
- Lärmbelästigung durch laute Musik in den Nachtstunden oder häufiges lautes Hundegebell
- vermögensrechtliche Streitigkeiten, sowohl über Zahlung von Geld aus Verträgen als auch über die Herausgabe einer Sache
- Unzufriedenheit über eine schlecht ausgeführte Reparatur
- Schadensersatz- und Schmerzensgeldforderungen (keine obere Grenze des Streitwertes) Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung,
- Hausfriedensbruch, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Verletzung des Briefgeheimnisses

Bei einigen nachbarrechtlichen und strafrechtlichen Streitigkeiten muss zunächst ein Schlichtungsversuch vor einer Schiedsstelle unternommen werden.

Wann darf eine Schiedsstelle nicht tätig werden?

- Bei Streitigkeiten aus dem Familien- und Arbeitsrecht
- Bei Problemen zwischen Bürgern und Institutionen des öffentlichen Dienstes
- Bei notariellen Angelegenheiten
- Bei Rechtsberatungen

Wo finden Sie die Schiedsstelle?

Über die Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte in 17252 Mirow, Rudolf-Breitscheid-Straße 24 werden Sie vermittelt. Rufen Sie uns an unter 039833 28035 oder senden Sie eine Mail an sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de. Schiedspersonen können schlichten, aber nicht richten. Bei einer Einigung vor der Schiedsstelle gibt es keinen Verlierer und keinen Gewinner. In den meisten Fällen führt eine erfolgreiche Einigung zu einer größeren Zufriedenheit der Beteiligten. Im Idealfall können sie sich danach respektvoll und ausgesöhnt gegenüberreten.

Karola Kahl
Leitende Verwaltungsbeamtin

Amtliche Bekanntmachungen

Einstellung des Planverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/2007 - „Wassersportzentrum am Ellbogensee“ der Gemeinde Priepert

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Priepert hat in öffentlicher Sitzung am 15.03.2016 beschlossen, das Aufstellungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/2007 - „Wassersportzentrum am Ellbogensee“ einzustellen und den Aufstellungsbeschluss vom 15.05.2007 BV 008/07 aufzuheben.

Der Beschluss zur Einstellung des Verfahrens wird hiermit ortsüblich bekannt gegeben.

Der Bereich, für den der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 01/2007 - „Wassersportzentrum am Ellbogensee“ gelten sollte, ist in dem beiliegendem Übersichtplan gekennzeichnet.

Priepert, den 22.03.2016

Manfred Giesenberg
Bürgermeister



Engagierte/r Bürger/in gesucht

Für die Grundstückspflege des Friedhofs in **Canow** und in **Neu Canow** wird ab **sofort** ein/e engagierte/r Bürger/in gesucht. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird die Gemeinde Wustrow eine Aufwandsentschädigung entrichten. Nähere Informationen erhalten Sie von **Tobias Liebig**, telefonisch erreichbar unter **039833 28037** oder per E-Mail **grzesko@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de**.

Mirower Schleusenbrücke übergeben

Die Müritz-Havel-Wasserstraße hat eine neue Brücke. Fast 30 Meter lang und 10 Meter breit ist sie.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde hat unter finanzieller Beteiligung des Straßenbauamtes Neustrelitz zwei Millionen Euro investiert. Die alte Brücke aus dem Jahr 1935 musste weichen.

Am 17. März 2016 wurde die neue Mirower Schleusenbrücke wieder für den Verkehr freigegeben. Der Einladung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Eberswalde sind viele Einwohner gefolgt. Offiziell waren Landtagsabgeordnete, Mirower Stadtvertreter, der Mirower Bürgermeister Karlo Schmettau und die 2. stellvertretende Landrätin Bettina Paetsch anwesend.

Im September 2014 hatten die Bauarbeiten begonnen. Nur kurze Zeit war eine Vollsperrung erforderlich. Ansonsten wurde der Verkehr über eine Behelfsbrücke geleitet.

Für Wasserfahrzeuge ist eine Durchfahrts Höhe von 6,60 Metern gegeben.

Die wasserseitige Begrüßung mit einem Schild „Mirow - Tor zur Müritz“ ist ein Willkommensgruß an alle Gäste.

Einheimische und Touristen werden sich am neuen Viadukt treffen zum „Schleuse gucken“.



Bild: NMZ Petras

Eröffnungsbilanz des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte zum 01.01.2012

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte und das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Neustrelitz haben die Eröffnungsbilanz des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte zum 01.01.2012 gemäß § 3a KPG M-V geprüft.

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben das Ergebnis in ihren Prüfberichten und ihren abschließenden Prüfvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch den Amtsausschuss entgegenstehen könnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.03.2016 beschlossen, dem Amtsausschuss die Feststellung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch den Amtsausschuss erfolgte am 21.03.2016.

Die Eröffnungsbilanz des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte zum 01.01.2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Eröffnungsbilanz liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 18.04.2016 bis 29.04.2016 während der Öffnungszeiten im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Zimmer 108 öffentlich aus.

Mirow, den 22.03.2016

gez.
Heiko Kruse
Amtsvorsteher

Eröffnungsbilanz der Stadt Mirow zum 01.01.2012

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte und das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Neustrelitz haben die Eröffnungsbilanz der amtsangehörigen Stadt Mirow zum 01.01.2012 gemäß § 3a KPG M-V geprüft.

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben das Ergebnis in ihren Prüfberichten und ihren abschließenden Prüfvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.03.2016 beschlossen, der Stadtvertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung erfolgte am 05.04.2016.

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Mirow zum 01.01.2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Eröffnungsbilanz liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 18.04.2016 bis 29.04.2016 während der Öffnungszeiten im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Zimmer 108 öffentlich aus.

Mirow, den 06.04.2016

gez.
Karlo Schmettau
Bürgermeister

Eröffnungsbilanz des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Stadt Mirow zum 01.01.2012

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte und das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Neustrelitz haben die Eröffnungsbilanz des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Stadt Mirow zum 01.01.2012 gemäß § 3a KPG M-V geprüft.

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben das Ergebnis in ihren Prüfberichten und ihren abschließenden Prüfvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.03.2016 beschlossen, der Stadtvertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung erfolgte am 05.04.2016.

Die Eröffnungsbilanz des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Stadt Mirow zum 01.01.2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Eröffnungsbilanz liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 18.04.2016 bis 29.04.2016 während der Öffnungszeiten im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Zimmer 108 öffentlich aus.

Mirow, den 06.04.2016

gez.
Karlo Schmettau
Bürgermeister

Sanierungsgebiet Wesenberg „Altstadt“

Zuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet

Im Jahr 2016 soll die Sanierung in der Altstadt Wesenberg abgeschlossen werden.

Anliegen der Stadt Wesenberg ist es, bis zum Ende der Laufzeit der Sanierung mit den verfügbaren Mitteln den größtmöglichen Effekt in der Sanierung zu erzielen.

Viele Gebäude wurden bereits durch die Eigentümer modernisiert und saniert und tragen so wesentlich zur Verschönerung des gesamten Stadtbildes bei.

Fördermittel für kleine Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen stehen noch bis zum 30.06.2016 zur Verfügung. Ich möchte alle Eigentümer, an deren Gebäuden im Sanierungsgebiet noch Sanierungsbedarf besteht und die sich nicht in einem bereits entlassenen Teilbereich befinden, mobilisieren, um noch Zuwendungen für die städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zu beantragen.

Die Zuwendungen werden in Form eines Zuschusses zur Modernisierung gewährt und sind dazu bestimmt, städtebauliche Missstände in der Stadt Wesenberg zu beheben oder nachhaltig zu mindern.

Bitte tragen auch Sie dazu bei, durch Sanierung bzw. Modernisierung Ihres Gebäudes die Altstadt Wesenberg zu verschönern.

Um Ihnen die Entscheidung, Ihr Gebäude zu modernisieren bzw. zu sanieren, zu erleichtern, stehen Ihnen das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Sachgebiet Bauen und Objektverwaltung Herr Reggentin (Telefon: 039833 28019) sowie der Sanierungsträger, die BauBeCon Sanierungsträger GmbH, Frau Scherzandt (Telefon: 03973 433168) selbstverständlich gern zur Verfügung.

Thomas Reggentin

Sachgebietsleiter Bauen und Objektverwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Wesenberg

In Zusammenhang mit der Nutzung einer Fläche auf dem Gelände der ehemaligen Holzindustrie gab es aus unterschiedlichen Quellen ungenaue und unrichtige Informationen. Mehrere Bürger haben sich aus diesem Anlass mit Fragen an mich gewandt. Ich möchte Sie auf diesem Wege über Entscheidungen und Sachverhalte bezüglich des B-Plan-Gebietes ehemalige Holzindustrie Wesenberg informieren.

Zur Historie des Geländes der ehemaligen Holzindustrie Wesenberg

I. Planung

03.11.1994	Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung Wesenberg über einen Bebauungsplan
02.05. - 17.05.1995	Frühzeitige Bürgerbeteiligung
14.12.1995	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der StVV
25.01. - 26.02.1996	1. Auslegung & Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB)
19.12.1996	1. Abwägungsbeschluss & erneute TÖB-Beteiligung
26.01.2000	2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
23.02. - 24.03.2000	2. Auslegung
20.07.2000	2. Abwägungsbeschluss & Satzungsbeschluss
24.08.2000	Antrag auf Genehmigung des B-Planes beim Bauministerium
20.12.2000	Genehmigung durch das Bauministerium.

Damit war für das im B-Plan bezeichnete Gebiet Baurecht gegeben. Eine Bebauung war aber nur bedingt möglich, da sich auf dem Gelände noch Altlasten befanden.

II. Altlasten

- 1993 - auf dem Grundstück wurde Quecksilber gefunden, die Sanierungsarbeiten wurden durch die Stadt Wesenberg finanziert. Im Gegenzug wurde das Grundstück für 200.000 DM an die Stadt Wesenberg veräußert.
- 1994 - es wurde eine orientierende Untersuchung zur Altlastenproblematik auf dem Gelände der ehem. Holzindustrie Wesenberg vorgenommen.
- 1998 - wurde die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes in Auftrag gegeben. Ausgeführt wurden die Arbeiten von der Hydrogeologie Neubrandenburg. Das erarbeitete Sanierungskonzept unterteilte sich in zwei Hauptuntersuchungsgebiete:
 1. Oberirdische Entkernung - Abtrag von Bauwerken
 2. Bodensanierung - Minderung der Kohlenwasserstoffbelastung.
- 2003 - Abschluss der Sanierungsmaßnahmen laut Sanierungskonzept,
- 2004/2006/2009/2014 Nachsorgeuntersuchungen zur Bodensanierung.

Im 2. und auch im 3. Bauabschnitt verbleiben nach der Sanierung noch Fundamente/Keller im Boden. Eine genaue Bestandserfassung über Zustand und Menge existiert nicht.

III. Kosten

Die Stadt Wesenberg ist Eigentümerin von 35.824 qm des B-Plan-Gebietes. Für die Planung und die Sanierung des Gebietes wurden von der Stadt Wesenberg insgesamt 596.692,74 EUR aufgebracht, das entspricht einer Belastung von 16,66 EUR/qm.

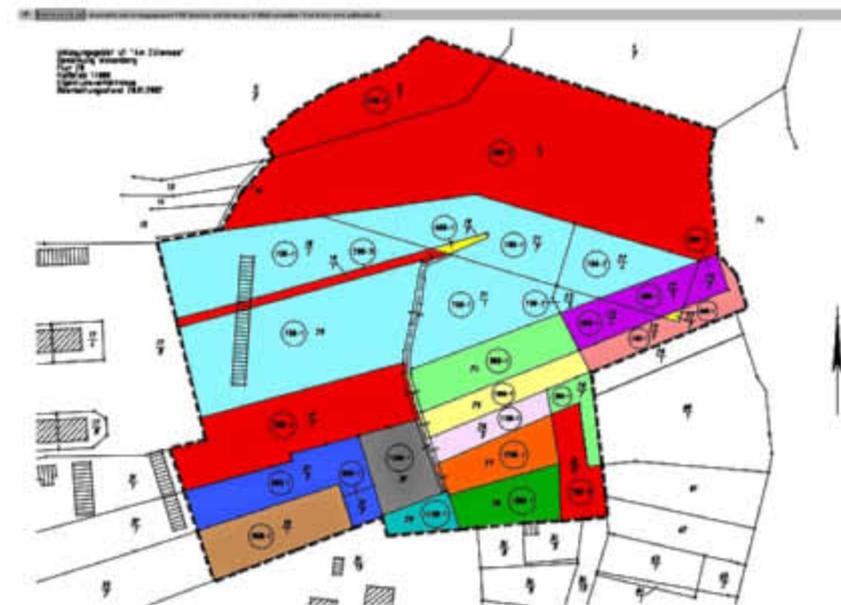
IV. Vermarktung

Der B-Plan gliedert das Gebiet entsprechend einer zu erwartenden Nutzung in drei Bauabschnitte (BA).

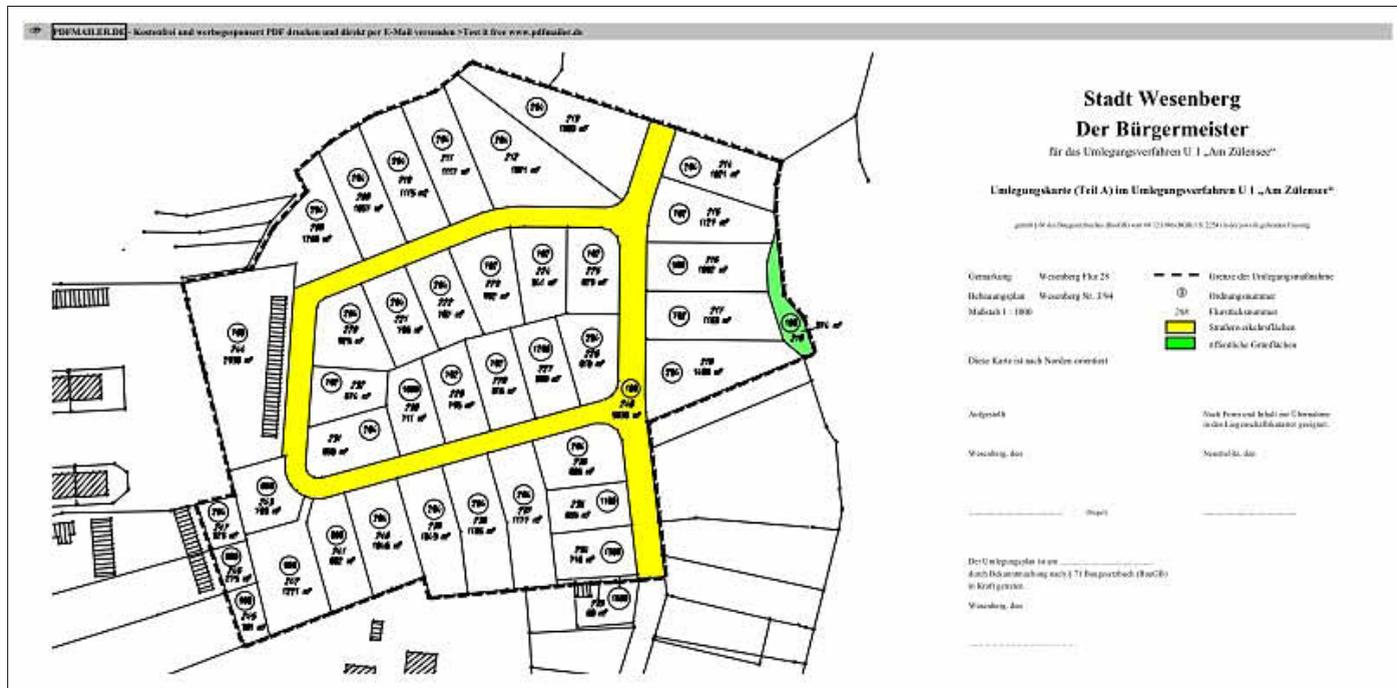
1. BA: Wohngebiet am Zühlensee

In diesem Bereich waren 13 verschiedene Grundstückseigentümer vorhanden, davon drei Erbengemeinschaften.

Es wurde ein Umlenungsverfahren durchgeführt. Im Ergebnis wurde der Baustandort vermarktbar. Die woblitzseitigen Grundstücke wurden unter der Bedingung veräußert, dass an der Grundstücksgrenze zur Seeseite ein Rad- und Fußweg verläuft.



Vor Umlegung



Nach Umlegung

2. und 3. BA

Wegen der nicht einschätzbaren Kosten für die Freimachung der Flächen von Altlasten sollten der 2. und 3. BA jeweils in Gänze an Investoren veräußert werden. Diesbezügliche Bemühungen waren in der Zeit von 2000 bis 2012 ohne Erfolg.

- 21.01.2013 Kaufantrag eines Investors für den 2. BA Stadtverordnetenversammlung Wesenberg 05.09.2013 We 052/13 1. Beschluss zum Thema - Umlegung des Radweges wurde zurückgewiesen
- Stadtverordnetenversammlung Wesenberg 10.10.2013 We 067/13 wird abgelehnt

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Bebauungsplan soll geändert werden. Der Radweg bekommt einen anderen Verlauf. Der Kaufpreis bleibt.
2. Der Radweg wird aus dem B-Plan gestrichen. Der Radweg wird straßenbegleitend auf der Erschließungsstraße weitergeführt mit Anbindung an den Radweg Berlin-Kopenhagen.

„Der Kaufvertrag steht unter der Bedingung, dass die Stadt Wesenberg den B-Plan dahingehend ändert, dass der Radweg (nördlich und östlich des Vertragsgegenstandes) ersatzlos entfällt und das Grundstück zum allgemeinen Wohngebiet geändert wird.“

Die Woblitz mit allen Verhandlungsbereichen ist zur Gemarkung Groß Quassow zugehörig und wird durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde verwaltet. Die Fläche zwischen dem 2. BA und der Uferlinie ist ein zum See zugehöriger Verhandlungsbereich, der durch Vermüllung und Verkippung von Abfällen entstanden ist. Die Fläche wurde im Jahre 2003 in Zusammenhang mit der Grunderschließung des 1. BA wegen der Gefahren bei Betreten mit einem Zaun gesichert.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Hamp
Bürgermeister Stadt Wesenberg



Der Kaufvertrag über das gesamte kommunale Grundstück im 2. BA wurde unter der Bedingung der Verlegung des uferseitigen Fuß- und Radweges auf die Erschließungsstraße durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.



Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 gemäß KPG § 14 Absatz 5

1. Der Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft Mirow mbH zum 31.12.2014 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ATG Treuhand GmbH, Hamburg geprüft und am 04.11.2015 mit folgendem uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk** versehen:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Wohnungsbaugesellschaft Mirow mbH

Den **Bestätigungsvermerk** haben wir wie folgt erteilt:
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbaugesellschaft Mirow mbH, Mirow, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 geprüft. Durch § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen

Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach meiner Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Hamburg, den 04.11.2015

gez.
Peters
Wirtschaftsprüfer

2.

Die Gesellschafterversammlung hat auf ihrer Sitzung vom 18.11.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2014 der Wohnungsbaugesellschaft Mirow mbH wird festgestellt. Ihm wird zugestimmt. Die Bilanzsumme beträgt 10.646.508,85 EUR. Der Jahresfehlbetrag beträgt 155.379,45 EUR.
2. Der festgestellte Jahresfehlbetrag in Höhe von 155.379,45 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin wird für 2014 Entlastung erteilt.

3.

Nach dem Tag der Veröffentlichung vorstehender Darlegungen wird der Jahresabschluss und der Lagebericht zur öffentlichen Einsichtnahme 7 Tage in den Räumen der Wobau Mirow mbH, Schloßstraße 8, 17252 Mirow ausgelegt.

Die Geschäftsführerin

Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)
ÖBVI Dipl.-Ing. Norbert Boerner
Mühlenstraße 34
17207 Röbel/Müritz

Bei Antwortschreiben und Rückfragen bitte angeben:

Antrags-Geschäftsbuch Nr.

der Vermessungsstelle: 15.H241

Datum: 23.03.2016
Bearbeiter: Norbert Boerner
Durchwahl: 039931 51820

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Mirow, Stadt
Gemarkung: Mirow
Flur: 24
Flurstück(e): 301
Lage: Weg neben der Biogasanlage

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs-/Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2010 (GVO-BI. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekannt gegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Dipl.-Ing. Norbert Boerner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mühlenstraße 34
17207 Röbel (Müritz)

Geschäftszeiten: 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Zeit vom 02.05.2016 bis zum 01.06.2016

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Impressum

Bekanntmachungsblatt für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg, die Gemeinde Wustrow und den Wasserzweckverband Strelitz

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de
Internet und E-Mail:

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zu gültige Anzeigenpreisliste. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HK-S-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich: Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte,
Rudolf-Breitscheid-Straße 24 in 17252 Mirow
Leitende Verwaltungsbeamtin Karola Kahl,
Tel.: 039833/28013, Fax: 039833/28032,
mail: kahl@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
5.100 Exemplare

Auflage:

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen



Amtliche Mitteilungen

Tourismus AKTUELL



Free W-LAN jetzt auch auf der Burg Wesenberg

Die Touristeninformation auf der Burg Wesenberg erweitert das Angebot um kostenfreie Zugänge ins Internet über W-LAN. Damit ist es den Gästen ab Mai diesen Jahres hier möglich, sich mit einem mobilen Endgerät wie dem Smartphone, einem



Tablet, Net- oder Notebook kostenlos in das world wide web einzuwählen. Die Nachfrage nach dieser Möglichkeit ist in den vergangenen Jahren mit der vermehrten Nutzung von

mobilen Anwendungen stetig gestiegen. Egal ob E-Mails, digitale Urlaubsgrüße oder Ausflugs- und Unterkunftsplanungen via Internet: Der Gebrauch von mobilen Endgeräten im Urlaub ist heutzutage für viele Gäste unverzichtbar geworden. Ein entsprechendes Angebot im Umfeld der Touristeninformation Mirow wir gerade erarbeitet.

Reiseversicherungsschutz – Service+

Damit die schönste Zeit im Jahr nicht zu einer unangenehmen Belastung wird, empfiehlt sich in den meisten Fällen für Gäste eine Reiseversicherung. Egal ob der Bucher erkrankt, ein Angehöriger einen Unfall hat, man von einer betriebsbedingten Kündigung betroffen ist oder aufgrund einer Autopanne während der Anreise zu spät kommt: Die entgangenen Urlaubsfreuden kann niemand ersetzen, mögliche finanzielle Schäden schon. Bereits ab € 6,- übernimmt die ERV, unser Partner in Sachen Reiseschutz, dieses finanzielle Risiko einer Stornierung oder eines verspäteten Reiseantritts aus versichertem Grund.

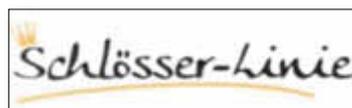


Wenn auch Sie diesen Service Ihren Gästen anbieten möchten, aber den Aufwand der Zusammenarbeit mit einer Versicherung scheuen, steht Ihnen die Touristik GmbH gern zur Verfügung. Bei Bedarf senden wir Ihnen gern entsprechende Versicherungspolicen, die Sie den Gästen vor Reiseantritt aushändigen können. Oder Sie integrieren in Ihrer Internetpräsenz den

Versicherungslink unserer Homepage (www.klein-seenplatte.de/de/service/reiseversicherung.html) zur Buchung einer Reiseversicherung.

Schlösserlinie – jetzt auch als Arrangement

Auch in diesem Jahr wird die Schlösserlinie der ORP zweimal täglich die Orte Mirow und Rheinsberg ohne Umstieg verbinden. Von Mai bis Ende August starten die Busse in diesem Jahr jeweils um 11:27 Uhr und um 16:27 Uhr ab Rheinsberg Bahnhof und sind nach Halts unter anderem am Rheinsberger Schloss,



Flecken Zechlin, Zempow, Schwarz Ausbau, Starsow, Mirow Dorf, Mirow Mühlenstraße und

Mirow Schlossinsel nach ca. 1 Stunde Fahrzeit am Bahnhof Mirow. Zurück geht es ab Mirow jeweils um 13:10 Uhr und um 17:05 Uhr. Fahrgästen ist es somit möglich einen Aufenthalt zwischen 30 Minuten und 4,5 Stunden am Zielort zu verbringen. Neu ist in diesem Jahr die „Schlössertour“ als Tagesausflugs-Arrangements: Jeden Dienstag und Sonnabend geht es ab Mirow um 10:00 Uhr per Schiff nach Rheinsberg. Dort um ca. 13:00 Uhr angekommen, hat man genügend Zeit das Schloss oder den Ort zu entdecken und kann dann um 16:30 Uhr mit dem Bus wieder zurück nach Mirow. Im Preis von 29,00 € je Erwachsenen sind die Schifffahrt nach Rheinsberg, der Schlossbesuch inkl. Audio-Guide und die Rückfahrt per Bus nach Mirow enthalten. Kinder bis einschl. 6 Jahre nutzen dieses Angebot kostenfrei. Für Familien sind Tickets für 99,00 € erhältlich, die von max. 2 Erwachsenen und bis zu 4 Kinder (7-14 Jahre) für dieses Angebot genutzt werden können. Tickets gibt es bei der Mirower Schifffahrtsgesellschaft oder der Touristeninformation in Mirow. Außerdem nutzen Mirower Hotels dieses Angebot, um es in eigene Arrangements zu integrieren.

VORgestellt – Findlingsgarten Wesenberg



Am Ortsausgang Wesenberg in Richtung Wustrow ist ein besonderer Ort, an dem zu sehen ist, welche gewaltigen Wege Gesteinsbrocken in der

letzten Eiszeit zurückgelegt haben, um in unserer Region zu stranden. Die Art und das Herkunftsland der wissenschaftlich bestimmten Gesteinsarten werden durch Hinweistafeln erläutert.

Impressum für diese Seite

Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH mit Sitz in Wesenberg
www.klein-seenplatte.de / E-Mail: info@klein-seenplatte.de

Touristinformaton & Sitz der Gesellschaft
 Burg 1, 17255 Wesenberg
 Telefon: 039832 20621, Fax: 039832 20383

Touristinformaton Mirow
 Schlossinsel 2a, 17252 Mirow
 Telefon: 039833 27567, Fax: 039833 269962

Öffnungszeiten	
April 2016	Mai 2016
Montag bis Freitag 9:00 Uhr - 16:00Uhr	Montag bis Freitag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
	Sonnabend 9:00 Uhr - 15:00 Uhr

Sonstige Informationen

Was muss in einer Patientenverfügung stehen?

Das Beratungs-Team des Pflegestützpunktes vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Demmin, Neubrandenburg und Neustrelitz lädt alljährlich zu einem Aktionstag ein. Anlass ist der internationale Tag der Pflege. Das teilt Michael Runge, zuständiger Sachgebietsleiter im Sozialamt beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, mit. Der Aktionstag findet am 11. Mai in diesem Jahr mit zwei Veranstaltungen in Neubrandenburg statt. „Dazu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein“, so Michael Runge.

Um 10:15 Uhr gibt es im Brigitte-Reimann-Literaturhaus in der Gartenstraße 6 eine Buchlesung mit Hartmut Kretschel. Der Autor pflegt seit vielen Jahren seine an Alzheimer erkrankte Frau und hat ein Jahr lang wöchentliche Berichte geschrieben, in denen er seine Art des Umgangs mit Problemen und Problemen dokumentierte sowie seine Gedanken und Erfahrungen mitteilte. Daraus ist sein Buch „Leben im Jetzt“ entstanden, aus dem er vorlesen wird.

Was muss in einer Patientenverfügung stehen? Wie erstellt man eine Vorsorgevollmacht? Diese Fragen beantwortet Rechtsanwältin Susanne Stock mit ihrem Vortrag zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“. Er findet ebenfalls am 11. Mai ab 14 Uhr im Neubrandenburger Rathaus, Raum 094, statt. „Wir sind unseren Kolleginnen und Kollegen vom Rathaus sehr dankbar dafür, dass sie uns die Räume für die Veranstaltungen zur Verfügung stellen“, sagt Michael Runge. Und er ergänzt: „Natürlich ist es auch an unserem Aktionstag möglich, die Pflege- und Sozialberatung im Pflegestützpunkt im Neubrandenburger Rathaus zu nutzen. Und selbstverständlich sind die beiden Veranstaltungen und die Beratung kostenfrei für alle Besucher.“

**Pressemitteilung des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte**

Lust auf Besuch?

Ecuadorianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Quito (Ecuador) wollen gerne einmal Jahreszeiten erleben und, so oder so, Deutschland kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen Jugendlichen (14 bis 15 Jahre alt) aus dem gebirgigsten und kleinsten Land Lateinamerikas als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster in die lebende „Arche Noah“ Ecuador aufzustoßen. Erfahren Sie aus erster Hand, warum ein Regenbogen nirgends auf der Welt so phosphoreszierend schillert wie unter der Sonne des Äquators. Die ecuadorianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 11. Juni bis Samstag, den 23. Juli 2016. Wenn Ihre Kinder Ecuador entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Herbstferien im Oktober 2016 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

9. St. Florianstag
des Kreisfeuerwehrverbandes
Mecklenburgische Seenplatte **2016**

Ökumenischer
Festgottesdienst
8. Mai
10:00 Uhr
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannes
Neubrandenburg
anlässlich 150 Jahre FFW
Neubrandenburg

Alle Interessierten und Freunde der Feuerwehr sind herzlich eingeladen.

Unterricht zum Zuschauen in der Waldorfschule in Seewalde

Die Waldorfschule Seewalde lädt am **Samstag, dem 23. April von 10:00 - 11:00 Uhr** in den Klassen 1 - 5 zum Unterricht zum Zuschauen ein.

Folgende Angebote bestehen darüber hinaus:

- Gesprächsmöglichkeiten mit Lehrern, Erziehern und Eltern zum pädagogischen Konzept, Tagesablauf in der Schule, zu Anmeldemodalitäten für Schulanfänger und Quereinsteiger
- Vorstellen der Räumlichkeiten und des Geländes
- Bastelangebote für Kinder (Töpfern, Kerzenziehen, Filzen)
- Informationen zu Waldorfpädagogik

Sie können sich selbst ein Bild vom Unterricht in der Waldorfschule in Seewalde machen: Die Kinder der Klassen 1, 2/3 und 4/5 arbeiten in kurzen Unterrichtseinheiten verschiedener Fächer, während Sie als Gäste im Hintergrund dabei sind.

So können Sie die Unterrichtspraxis unmittelbar miterleben. Im Anschluss gibt es genügend Zeit, die Räume und das Gelände zu besichtigen und mit Pädagogen, Eltern, Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen.

- Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Waldorfschule in Seewalde

In Seewalde erfüllen jedes Jahr mehr Schülerinnen und Schüler das Schulgebäude und -gelände mit Leben. Seit die Waldorfschule im Sommer 2011 mit 3 Kinder gestartet ist, kommt jedes Jahr eine Klasse dazu. Heute besuchen knapp 40 Kinder die Klassen 1 - 5 unsere Schule. Die 2./3. und die 4./5. Klasse werden jeweils gemeinsam unterrichtet - eine gute Konstellation für die Erübung von selbständigem Arbeiten und sozialen Fähigkeiten. Mittlerweile ist die Schule bis einschließlich der 8. Klasse genehmigt, und wir planen entsprechend des vielseitigen Lehrplans der Waldorfschulen bis zur Klasse 12 aufzuwachsen. In den ersten beiden Stunden eines Schulvormittags, dem Epochenunterricht, wird jeweils ein Stoffgebiet über mehrere Wo-

chen hinweg behandelt. So haben die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel drei Wochen lang jeden Tag zwei Stunden Rechnen, dann wieder drei Wochen lang zwei Stunden Lesen und Schreiben, usw. Auf diese Weise können sie sich intensiv in ein Stoffgebiet eintauchen. Dann folgt der Fachunterricht mit zwei Fremdsprachen, Handarbeit, Musik, Turnunterricht und Eurythmie, Gartenbau und Werken. Der Bauernhof und der Bio-Garten sowie die Natur um das Dorf Seewalde bieten vielfältige Lernmöglichkeiten, die von den Kindern begeistert angenommen werden. Nach der Schule besteht bis 16.00 eine Hortbetreuung, die auch ein frisch und gesund zubereitetes Mittagessen und Hausaufgabenbegleitung beinhaltet. In den Nachmittagsstunden hat sich auch ein Angebot an Instrumentalunterricht an der Schule etabliert. Wünschen Sie weitere Informationen zu unserer Schule, sprechen Sie uns gerne an.

Waldorfschule Seewalde, Seewalde2, 17255 Wustrow
Tel: 039828 20275 Web: www.waldorf-seewalde.de



Wesenberger Feuerwehr braucht dringend mehr Aktive



Mittlerweile ist es nun ein Jahr her, dass die Wobnitzstädter Feuerwehr ihre neue Wehrführung gewählt hatte und jetzt war es an der Zeit, über dieses ereignisreiche Jahr Bericht zu erstatten. Aus diesem Grunde lud Wehrführer Martin Gohlke alle Wesenberger Feuerwehrleute am Samstag, dem 12.03.2016 zu ihrer Jahreshauptversammlung ins Gerätehaus ein. Dieser Einladung folgten auch Wesenbergs Bürgermeister Helmut Hamp, Amtwehrführerin Anke Krüger, der stellvertretende Kreiswehrrührer des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte Norbert Schenz, der Leiter des Dezernates Brand- und Katastrophenschutz Thomas Müller, sowie die Stadtvertreter Steffen Rißmann und Heino Rechlin.

Als erstes stand aber noch ein wichtiger Termin vor dem Gerätehaus an, wo bereits nicht nur die Fahrzeuge Aufstellung nahmen, sondern auch alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, sowie auch die Gäste. Denn erst jetzt wurde ganz offiziell der Mannschaftstransporter durch Thomas Müller an die Feuerwehr übergeben. Dieser wurde im letzten Jahr aus Mitteln der Stadt Wesenberg und aus Fördermittel des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte gebraucht gekauft und bei der Firma Lampe in Parchim zum Feuerwehrauto aus- und umgebaut. Zurzeit besteht die Feuerwehr aus 48 Mitgliedern (23 aktive Einsatzkräfte, 14 Alters-, Ehren- und 11 Jugendfeuerwehrmitglieder). Im Jahr 2015 mussten sie zu 39 Einsätze ausrücken, die sich aus 11 Brandeinsätzen und 28 Technischen Hilfeleistungen zusammensetzen und waren dabei insgesamt über 48 Stunden im Einsatz!

In seinem Rechenschaftsbericht vom vergangenen Jahr konnte Gohlke sehr viele positive Eigenschaften nachweisen. So konnte sich die Jugendfeuerwehr wieder neu strukturieren und der Ausbildungsstand verbesserte sich. Mittlerweile engagieren sich wieder 11 Jungen und Mädchen im Alter von 8 - 13 Jahren im Feuerwehrynachwuchs. Durch Geldspenden aus Dänemark und vom Familotel Borchart's Rookhus konnte neue Ausrüstung angeschafft werden.

Bei diversen Arbeitseinsätzen zur Neustrukturierung des Gerätehauses konnten ca. 10 cbm „Altlasten“ und 300 Liter Kraftstoffe aus „DDR-Reserven“ entsorgt werden. Eine Einliegerwohnung wurde zum neuen Wehrleiterbüro, einen Waschraum und

neue Ausbildungsräume für die Jugendfeuerwehr ausgebaut. Durch den Erlös aus der Gulaschkanone, die die Gaststätte „Bodinka“ zum 90-jährigen Feuerwehrjubiläum bereitstellte, konnte eine Waschmaschine gesponsert werden. Auch das Auftreten und Ansehen in der Öffentlichkeit konnte verbessert werden. Aber ein Riesendankeschön richtete der Wehrführer an die Stadt Wesenberg, die eine größere Menge Geld in die Hand genommen hatte, um die dringend benötigten Mittel für neue Ausrüstungen zur Verfügung stellte. Es konnte auch ein Lkw-Führerschein finanziert werden und die Investitionen in den Mannschaftstransporter haben sich bereits mehrfach auszahlt.

Für die Zukunft gilt es jetzt auch, die Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehren aus dem Amtsbereich zu stärken, denn „alleine sind wir nichts!“ hob der Wehrführer noch einmal hervor. Jedoch wird die schwerste Arbeit die Suche nach engagierten Mitstreitern werden. Trotz des positiven Ansehens in der Stadt, ist der Zuwachs der dringend benötigten, aktiven Einsatzkräfte ausgeblieben. Darum ist bei der Wehrführung die Gewinnung neuer Feuerwehrleute ganz oben auf der Wunschliste.

Dass man sich in Zukunft in der Stärkung der Zusammenarbeit einbringen möchte, erfreute natürlich ganz besonders die Amtswehrführerin Anke Krüger. Selbst die Verbesserungen konnte sie schon am eigenen Leibe spüren, denn als sie im Dezember zum Kellerbrand in die Wesenberger Lindenstraße nachgerückt war, brauchte sie nicht mit eingreifen, da der Einsatz strukturiert abgearbeitet wurde.

Sogar die Kreisverwaltung der Mecklenburgischen Seenplatte spürte die Verbesserungen, wie von Thomas Müller zu erfahren war, der die besten Grüße vom Landrat Heiko Kärger ausrichtete. Er hob auch noch einmal die Wichtigkeit der Feuerwehr in der Woblitzzstadt, samt deren Neuaufstellung, hervor und wenn aus der Landeshauptstadt Schwerin grünes Licht für den 1,40 Mio. EUR teuren Neubau des Gerätehauses kommt, wird sich auch der Landkreis bei den Kosten beteiligen. Positive Grüße sowie würdigende Worte für die hervorragende Arbeit kamen auch vom Verbandsvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes der Mecklenburgischen Seenplatte, Norbert Rieger, die von seinem Stellvertreter Norbert Schenz überbracht wurden.

Den positiven Wandel konnte Wesenbergs Bürgermeister Helmut Hamp aus erster Reihe mit ansehen. Er ist in seiner Feuerwehr nämlich selbst engagiertes Mitglied und konnte die großen Umwälzungen sowie auch die Weiterentwicklungen, die jeder einzelne Kamerad/in durchgemacht hat, miterleben. Durch die Arbeit der Arbeitsgruppe, die aus Feuerwehrmitgliedern und Stadtabgeordneten besteht, wurde vieles ermöglicht. Er dankte sich auch bei allen Kameraden/innen für die geleistete Arbeit.

Es konnten auch wieder Beförderungen und Auszeichnungen durchgeführt werden. So konnten nach erfolgreicher Teilnahme am Lehrgang „Truppmann/-frau“ Renè Schäfer, sowie mit der zusätzlichen Spezialausbildung „Sprechfunker“ Marcel Beyer und Jasmin Schöneck zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau befördert werden. Der stellvertretene Wehrführer Robert Bartz wurde nach der Fachausbildung „Zugführer“ zum Oberlöschmeister befördert. Für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhält der Kamerad Enrico Thurow das Brandschutzehrenzeichen des Mecklenburg-Vorpommerschen Landesfeuerwehrverbandes in Silber sowie Reiner Wilk, Wolfgang Trowe und Dietmar Richter für ihre 40-jährige Dienstzugehörigkeit das Brandschutzehrenzeichen des Mecklenburg-Vorpommerschen Landesfeuerwehrverbandes in Gold.

Wir gratulieren

Die Bürgermeister der Städte Mirow und Wesenberg, die Bürgermeister der Gemeinden Driepert und Wustrow sowie der Amtsvorsteher des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte gratulieren allen Jubilaren, die im Mai 2016 Geburtstag haben, recht herzlich.

Beglückwünscht werden alle nachfolgend Genannten, die in dieser Zeit 65 Jahre und älter werden.

Stadt Mirow

Herrn Günter Schmötzer	am 01.05.16	zum 74. Geburtstag
Herrn Eckart Witthuhn	am 01.05.16	zum 82. Geburtstag
Frau Irene Brunk	am 02.05.16	zum 95. Geburtstag
Frau Irmgard Gaarz	am 02.05.16	zum 67. Geburtstag
Frau Ilona Jundel	am 02.05.16	zum 76. Geburtstag
Frau Sigrid Wehden	am 02.05.16	zum 84. Geburtstag
Frau Grete Zaren	am 02.05.16	zum 73. Geburtstag
Herrn Friedrich-Wilhelm Zibell	am 02.05.16	zum 81. Geburtstag
Frau Helene Bauer	am 03.05.16	zum 85. Geburtstag
Herrn Georg Gaarz	am 03.05.16	zum 68. Geburtstag
Herrn Dieter Holtemayer	am 03.05.16	zum 72. Geburtstag
Herrn Hans Kuhlow	am 03.05.16	zum 72. Geburtstag
Frau Heidemarie Rapp	am 03.05.16	zum 65. Geburtstag
Frau Irmgard Collatz	am 04.05.16	zum 92. Geburtstag
Herrn Rudolf Jarchow	am 04.05.16	zum 85. Geburtstag
Frau Eleonore Frenzel	am 05.05.16	zum 81. Geburtstag
Frau Margaretha Gaigl	am 05.05.16	zum 89. Geburtstag
Frau Brigitte Holm	am 06.05.16	zum 76. Geburtstag
Herrn Dieter Nowak	am 06.05.16	zum 66. Geburtstag
Herrn Reinhard Piest	am 06.05.16	zum 84. Geburtstag
Herrn Gerhard Stenzel	am 06.05.16	zum 81. Geburtstag
Frau Gerda Brack	am 07.05.16	zum 74. Geburtstag
Frau Hannelore Feurich	am 07.05.16	zum 83. Geburtstag
Herrn Friedrich Schydrowski	am 07.05.16	zum 77. Geburtstag
Frau Heide Winkel	am 07.05.16	zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Müller	am 08.05.16	zum 65. Geburtstag
Frau Frieda Müller	am 08.05.16	zum 77. Geburtstag
Frau Alice Reinke	am 08.05.16	zum 77. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Herbert Schroeder	am 08.05.16	zum 73. Geburtstag
Frau Sieglinde Tiessen	am 08.05.16	zum 67. Geburtstag
Frau Ingrid Klüsener	am 09.05.16	zum 65. Geburtstag
Frau Maria Knuth	am 09.05.16	zum 80. Geburtstag
Frau Eva Fuchs	am 10.05.16	zum 85. Geburtstag
Frau Henny Gwiasda	am 11.05.16	zum 94. Geburtstag
Frau Magdalene Hinrichs	am 11.05.16	zum 77. Geburtstag
Herrn Günter Maczura	am 11.05.16	zum 82. Geburtstag
Frau Gisela Thederan	am 11.05.16	zum 76. Geburtstag
Herrn Jürgen Schmidt	am 12.05.16	zum 73. Geburtstag
Frau Elisa Thedran	am 12.05.16	zum 80. Geburtstag
Frau Christel Augustin	am 13.05.16	zum 77. Geburtstag
Herrn Günther Lindstaedt	am 13.05.16	zum 65. Geburtstag
Herrn Jürgen Fanter	am 14.05.16	zum 65. Geburtstag
Herrn Horst Hamann	am 14.05.16	zum 79. Geburtstag
Frau Adelheid Mohnke	am 14.05.16	zum 67. Geburtstag
Herrn Gerhard Pöttgen	am 14.05.16	zum 67. Geburtstag
Frau Lieselotte Finkel	am 15.05.16	zum 78. Geburtstag
Frau Sigrid Hogh	am 15.05.16	zum 74. Geburtstag
Frau Angelika Selck	am 15.05.16	zum 66. Geburtstag
Herrn Hans Dinse	am 16.05.16	zum 84. Geburtstag
Frau Anneliese Materne	am 16.05.16	zum 83. Geburtstag
Frau Waltraud Müller	am 16.05.16	zum 79. Geburtstag
Herrn Friedrich-Wilhelm Rechlin	am 16.05.16	zum 66. Geburtstag
Frau Marita Wehden	am 16.05.16	zum 86. Geburtstag
Herrn Günther Bartel	am 17.05.16	zum 79. Geburtstag
Herrn Herbert Berkemer	am 17.05.16	zum 82. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Gnade	am 17.05.16	zum 67. Geburtstag
Frau Inge Grutzek	am 17.05.16	zum 74. Geburtstag
Herrn Uwe Moll	am 17.05.16	zum 77. Geburtstag
Herrn Arnulf Herzog	am 18.05.16	zum 78. Geburtstag



Herrn Jürgen Pilz	am 18.05.16	zum 69. Geburtstag	Frau Magdalena Burzlaff	am 10.05.16	zum 76. Geburtstag
Herrn Horst Rick	am 18.05.16	zum 79. Geburtstag	Herrn		
Herrn Henry Mühlbach	am 20.05.16	zum 67. Geburtstag	Ralf-Roland Gottschalk	am 10.05.16	zum 70. Geburtstag
Frau Elke Mütter	am 20.05.16	zum 66. Geburtstag	Herrn Gerhard Krause	am 10.05.16	zum 78. Geburtstag
Herrn Harry Sauer	am 20.05.16	zum 82. Geburtstag	Herrn Manfred Schnur	am 10.05.16	zum 65. Geburtstag
Frau Renate Wieden	am 20.05.16	zum 74. Geburtstag	Frau Irmhild Zander	am 10.05.16	zum 73. Geburtstag
Frau			Herrn Bernd Albrecht	am 11.05.16	zum 74. Geburtstag
Christa-Maria Borrmann	am 21.05.16	zum 73. Geburtstag	Herrn Helmut Scholz	am 11.05.16	zum 73. Geburtstag
Herrn Christian Hauenschild	am 21.05.16	zum 76. Geburtstag	Frau Marianne Jock	am 12.05.16	zum 66. Geburtstag
Frau Ingeborg König	am 21.05.16	zum 84. Geburtstag	Herrn Alfred Sagner	am 12.05.16	zum 74. Geburtstag
Frau Rosel Reinke	am 21.05.16	zum 74. Geburtstag	Frau Erika Lochmann	am 13.05.16	zum 82. Geburtstag
Herrn Rolf Werner	am 21.05.16	zum 75. Geburtstag	Frau Rosa Rebom	am 13.05.16	zum 66. Geburtstag
Frau Helga Ehnert	am 22.05.16	zum 74. Geburtstag	Frau Ursula Schnirpel	am 13.05.16	zum 83. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Segert	am 22.05.16	zum 78. Geburtstag	Frau Erika Döhring	am 14.05.16	zum 96. Geburtstag
Frau Helga Falkenhagen	am 23.05.16	zum 79. Geburtstag	Herrn Günter Laeven	am 14.05.16	zum 67. Geburtstag
Herrn Knut Hiller	am 23.05.16	zum 74. Geburtstag	Frau Hildegard Opitz	am 14.05.16	zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Latendorf	am 23.05.16	zum 75. Geburtstag	Frau Alice Bandelow	am 15.05.16	zum 89. Geburtstag
Herrn Hans-Dieter Liebert	am 23.05.16	zum 68. Geburtstag	Herrn Lothar Bonebold	am 15.05.16	zum 69. Geburtstag
Herrn Erhold Manthey	am 23.05.16	zum 73. Geburtstag	Frau Waltraud Wulfes	am 15.05.16	zum 73. Geburtstag
Frau Anna-Marie Schulz	am 23.05.16	zum 72. Geburtstag	Frau Marlies Kirchmeier	am 16.05.16	zum 74. Geburtstag
Frau Hanni Gaarz	am 24.05.16	zum 90. Geburtstag	Frau Inge Zander	am 16.05.16	zum 74. Geburtstag
Herrn			Frau Sigrid Abel	am 17.05.16	zum 77. Geburtstag
Hans-Joachim Hardow	am 24.05.16	zum 72. Geburtstag	Frau Erika Schwarz	am 17.05.16	zum 75. Geburtstag
Herrn Harry Kullack	am 24.05.16	zum 79. Geburtstag	Herrn Paulus Thews	am 17.05.16	zum 71. Geburtstag
Herrn Erwin Petri	am 24.05.16	zum 87. Geburtstag	Frau Renate Werner	am 17.05.16	zum 69. Geburtstag
Frau Barbara Stenzel	am 24.05.16	zum 76. Geburtstag	Frau Brigitte Helms	am 18.05.16	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Voß	am 24.05.16	zum 93. Geburtstag	Frau Barbara Polenske	am 18.05.16	zum 75. Geburtstag
Herrn Peter Dinse	am 25.05.16	zum 65. Geburtstag	Frau Martha Schröder	am 19.05.16	zum 97. Geburtstag
Herrn Udo Reinke	am 25.05.16	zum 77. Geburtstag	Herrn Horst Alfred Stelter	am 19.05.16	zum 65. Geburtstag
Herrn Walter Bork	am 26.05.16	zum 93. Geburtstag	Frau Renate Kosch	am 20.05.16	zum 90. Geburtstag
Herrn Olaf Henning	am 26.05.16	zum 66. Geburtstag	Herrn Eckhard Liese	am 20.05.16	zum 75. Geburtstag
Frau Dorothea Kaufmann	am 26.05.16	zum 75. Geburtstag	Herr Peter-Heinrich Scheel	am 20.05.16	zum 73. Geburtstag
Herrn Richard Kamins	am 27.05.16	zum 78. Geburtstag	Herrn Herbert Zander	am 20.05.16	zum 77. Geburtstag
Herrn Klaus Ramm	am 27.05.16	zum 80. Geburtstag	Frau Cornelia Nagel	am 21.05.16	zum 71. Geburtstag
Herrn Paul-Friedrich Tesch	am 27.05.16	zum 83. Geburtstag	Frau Erika Finck	am 22.05.16	zum 75. Geburtstag
Frau Karin Zillmann	am 27.05.16	zum 74. Geburtstag	Herrn Reinhard Lehmann	am 22.05.16	zum 66. Geburtstag
Frau Helga Erdmann	am 28.05.16	zum 77. Geburtstag	Frau Elfriede Rübiger	am 22.05.16	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Kuschel	am 28.05.16	zum 84. Geburtstag	Frau Helga Seemer	am 22.05.16	zum 75. Geburtstag
Herrn Dieter Falkenhagen	am 29.05.16	zum 75. Geburtstag	Frau Sigrid Tanski	am 22.05.16	zum 76. Geburtstag
Herrn Geert-Volker			Frau Ingrid Grimm	am 24.05.16	zum 77. Geburtstag
Graf von Bethusy-Huc	am 29.05.16	zum 78. Geburtstag	Herrn		
Frau Ingrid Hollnagel	am 30.05.16	zum 68. Geburtstag	Dr. Wolfgang Kurt Löblich	am 24.05.16	zum 79. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Tröstrum	am 30.05.16	zum 68. Geburtstag	Herrn Rudolf Bruse	am 25.05.16	zum 71. Geburtstag
Frau Ingrid Fischer	am 31.05.16	zum 75. Geburtstag	Frau Brigitte Melichar	am 26.05.16	zum 68. Geburtstag
Herrn Hans Grabowski	am 31.05.16	zum 74. Geburtstag	Herrn Reinhold Heldt	am 27.05.16	zum 87. Geburtstag
Herrn Fritz Hüttmann	am 31.05.16	zum 92. Geburtstag	Frau Annaliese Schöniger	am 27.05.16	zum 85. Geburtstag
Frau Marie Kittelmann	am 31.05.16	zum 89. Geburtstag	Herrn Heribert Jaculi	am 28.05.16	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus-Peter Schirmer	am 31.05.16	zum 67. Geburtstag	Herrn Meinulf Koschoreck	am 28.05.16	zum 65. Geburtstag
Gemeinde Priepert			Frau Maritta Curth	am 29.05.16	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Techow	am 08.05.16	zum 88. Geburtstag	Herrn Johannes Schrief	am 29.05.16	zum 81. Geburtstag
Frau Bärbel Holz	am 15.05.16	zum 76. Geburtstag	Frau Dagmar Benda	am 31.05.16	zum 74. Geburtstag
Stadt Wesenberg			Herrn		
Frau Charlotte Schnaubert	am 01.05.16	zum 77. Geburtstag	Heinrich Ludwig Lisinski	am 31.05.16	zum 71. Geburtstag
Herrn Detlef Henschler	am 03.05.16	zum 65. Geburtstag	Frau Edith Möller	am 31.05.16	zum 65. Geburtstag
Herrn Siegfried Wendland	am 03.05.16	zum 75. Geburtstag	Gemeinde Wustrow		
Frau Edith Eckhardt	am 04.05.16	zum 81. Geburtstag	Frau Waltraud Werner	am 01.05.16	zum 85. Geburtstag
Frau Waltraud Krüger	am 04.05.16	zum 77. Geburtstag	Herrn Horst Henkel	am 04.05.16	zum 69. Geburtstag
Frau Helga Kühn	am 04.05.16	zum 78. Geburtstag	Herrn Hans-Joachim Kruse	am 08.05.16	zum 76. Geburtstag
Frau Heike Kulow	am 04.05.16	zum 75. Geburtstag	Herrn Wolfgang Böttcher	am 09.05.16	zum 67. Geburtstag
Herrn Martin Simon	am 06.05.16	zum 83. Geburtstag	Herrn Jürgen Jäntsch	am 10.05.16	zum 71. Geburtstag
Frau Brigitte Tegchen	am 06.05.16	zum 73. Geburtstag	Herrn Helmut Merten	am 23.05.16	zum 73. Geburtstag
Herrn Peter Wäsch	am 06.05.16	zum 67. Geburtstag	Herrn Klaus Runge	am 23.05.16	zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Scholz	am 07.05.16	zum 76. Geburtstag	Frau Hannelore Schock	am 23.05.16	zum 68. Geburtstag
Frau Edelgard Wendt	am 08.05.16	zum 76. Geburtstag	Herrn Gerd Unruh	am 23.05.16	zum 70. Geburtstag
Herrn Dieter Wendtisch	am 08.05.16	zum 84. Geburtstag	Frau Edith Kruse	am 25.05.16	zum 76. Geburtstag
Herrn Dr. Bernhard Freitag	am 09.05.16	zum 66. Geburtstag	Frau Heidelinde Ender	am 26.05.16	zum 73. Geburtstag
Herrn Herbert Möser	am 09.05.16	zum 79. Geburtstag	Herrn Rainer Stoppel	am 27.05.16	zum 68. Geburtstag
			Herrn Klaus-Dieter Rückert	am 29.05.16	zum 78. Geburtstag

